

Im zweiten Jahre des Zeitraumes Tschite (757 n. Chr.) trat aus dem steinernen Pferde von Tschao-ling Schweiss.

Einst bewältigte Kaiser Wu von Tschou den Landstrich 晉 Tsin. In Thsi war eine steinerne Bildsäule. Der Schweiss derselben floss und benetzte die Erde. Dieses ist etwas Aehnliches.

Im siebenten Monate des zweiten Jahres des Zeitraumes Khien-yuen (759 n. Chr.), Tag Yi-kiai (12), hatte am Tage der ganze Himmel das Aussehen von Flüssigkeit, als ob Schweiss herabflösse.

Im zweiten Jahre des Zeitraumes Schang-yuen (761 n. Chr.) machte 楚 Thsu-tschou dreizehn kostbare Edelsteine zum Geschenke. Sie hiessen:

Das himmelfarbene, gelbe Abschnittrohr des Himmels. Dasselbe war wie eine Handtafel gestaltet, acht Zoll lang und hatte eine Oeffnung. Man sagte, dass man mit ihm Krieg und Pest vermeide.

Das Edelsteinhuhn. Die Federn waren weisser Edelstein.

Die Rundtafel des Getreides. Diese war ebenfalls weisser Edelstein. Die Hirsekörner waren wie sie sind und ohne Spur von Schnitzarbeit.

Zwei weisse Ringe der Königsmutter des Westens.

Die kostbare Perle 如意 Jü-I. Dieselbe war so gross wie ein Hühnerrei.

Der rothe (華+未) (華+曷) Mō-hō.<sup>1</sup> Derselbe war so gross wie eine grosse Kastanie.<sup>2</sup>

Zwei Perlen 琅玕 Lang-kan. Dieselben waren gleich Edelsteinringen, und von vier Theilen fehlte einer.

Das Edelsteinsiegel. Dasselbe war so gross wie eine halbe Hand. Die Streifen waren gleich einem Hirsche, der in dem Siegel einsinkt.

Der Haken, mit welchem die Kaiserin Maulbeerblätter einsammelt. Derselbe war gleich einem Esstabe und an der Spitze gekrümmt.

Die Steinaxt des Donnerfürsten. Dieselbe war ohne Oeffnung. Eine Steinaxt war hohl.

<sup>1</sup> Die Mō-hō sind eine Völkerschaft des Nordens.

<sup>2</sup> In dem Buche der Thang steht 巨粟 khü-mi 'grosse Hirse'. Es ist wahrscheinlich 栗 lü 'Kastanie' mit 粟 mǐ 'Hirse' verwechselt worden.